

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C III 2 – m 01 / 02

Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg

Januar 2002



Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.brandenburg.de/lds

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im April 2002

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonne

% Prozent

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 25.06.1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlacht tier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im Monat Januar 2002 wurden im Land Brandenburg unter anderem

5 419	Rinder (ohne Kälber)
400	Kälber
97 086	Schweine
3 295	Schafe

geschlachtet. Das waren 16,7 % mehr Rinder (ohne Kälber) und 7,8 % weniger Schweine im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark) stieg dabei um fast ein Drittel.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 413 Rinder (ohne Kälber), 38 Kälber, 3 163 Schweine, 58 Schafe und 6 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im Januar dieses Jahres wurden erneut weniger Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -**

Monat	2001/2002	2000/2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	86 941	96 575	-	10,0
August	88 245	100 147	-	11,9
September	81 925	104 269	-	21,4
Oktober	90 437	99 482	-	9,1
November	91 679	98 427	-	6,9
Dezember	81 345	90 151	-	9,8
Januar	90 510	99 548	-	9,1

Bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat dagegen wieder ein deutlicher Anstieg festzustellen.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -**

Monat	2001/2002	2000/2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	5 023	4 785	+	5,0
August	6 222	4 903	+	26,9
September	5 576	4 889	+	14,1
Oktober	5 492	4 702	+	16,8
November	6 625	3 486	+	90,0
Dezember	4 248	1 933	+	119,8
Januar	5 006	4 262	+	17,5

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Kühen und Schweinen höher, bei den Bullen und Färsen dagegen niedriger im Vergleich zum Januar des Vorjahres.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 10,7 % zu und bei Schweinen um 6,7 % ab. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit ca. 9 000 t den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat Januar 2002	Monat Januar 2001	Veränderung	
	Anzahl		%	

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 419	4 645	+	16,7
darunter Bullen	2 278	2 513	-	9,4
Kühe	2 214	1 373	+	61,3
Färsen	844	575	+	46,8
Kälber	400	371	+	7,8
Schweine	97 086	105 311	-	7,8
Schafe	3 295	3 736	-	11,8

darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	3 413	2 606	+	31,0
----------	-------	-------	---	------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 006	4 262	+	17,5
darunter Bullen	2 082	2 350	-	11,4
Kühe	2 187	1 354	+	61,5
Färsen	660	385	+	71,4
Kälber	362	345	+	4,9
Schweine	90 510	99 548	-	9,1
Schafe	3 237	3 605	-	10,2

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	413	383	+	7,8
darunter Bullen	196	163	+	20,2
Kühe	27	19	+	42,1
Färsen	184	190	-	3,2
Kälber	38	26	+	46,2
Schweine	3 163	3 157	+	0,2
Schafe	58	131	-	55,7

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat Januar 2002	Monat Januar 2001	Veränderung	
				%

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 541	1 392	+	10,7
darunter Bullen	715	854	-	16,2
Kühe	624	383	+	62,8
Färsen	178	106	+	67,4
Kälber	31	28	+	11,5
Schweine	8 649	9 271	-	6,7
Schafe	57	63	-	10,2

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	127	120	+	5,2
darunter Bullen	67	59	+	13,7
Kühe	8	5	+	42,6
Färsen	50	53	-	5,5
Kälber	3	2	+	57,1
Schafe	1	2	-	56,5

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	343,44	363,29	-	5,5
Kühe	285,44	283,11	+	0,8
Färsen	269,52	276,17	-	2,4
Schweine	92,08	90,75	+	1,5

